

⑤

Int. Cl. 2:

A 47 J 37-04

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 24 30 233 A1

⑪

# Offenlegungsschrift 24 30 233

⑫

Aktenzeichen:

P 24 30 233.8

⑬

Anmeldetag:

24. 6. 74

⑭

Offenlegungstag:

15. 1. 76

⑮

Unionspriorität:

⑮ ⑮ ⑮

⑯

Bezeichnung:

Vorrichtung zum Halten von Grillgut in Grillgeräten

⑰

Anmelder:

Matold, Hans, 8541 Büchenbach

⑱

Erfinder:

gleich Anmelder

DT 24 30 233 A1

2430233

Hans Matold, 8541 Büchenbach

### Vorrichtung zum Halten von Grillgut in Grillgeräten

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Halten von Grillgut in Grillgeräten mit einem das Grillgut durchgreifenden Grillspieß od.dgl., der in Gerätewandungen drehbeweglich einhängbar ist.

Es ist bereits bekannt, das Grillgut auf den Grillspieß aufzustecken und mittels diesen oberhalb oder vor der Glut zu halten. Durch manuelles oder motorisches Drehen des Grillspießes wird nacheinander das Grillgut rundum der Hitzeeinwirkung der Glut ausgesetzt. Hierbei ist es üblich, den Grillspieß in Aussparungen der Wandungen der Grillgeräte einzuhängen bzw. mit der Welle eines Antriebsmotors zu kuppeln. Es hat sich als nachteilig erwiesen, daß bei aussermittiger Aufnahme des Grillgutes durch den Grillspieß unerwünschte Drehmomente auf den Grillspieß ausgeübt werden unter

509883/0044

deren Einfluß das Grillgut ungleichmäßig der Hitzeeinwirkung ausgesetzt wird. Außerdem führen einseitige Aufhängungen des Grillgutes zu stoßweisen Belastungen des Antriebsmotors. Fernerhin zeigen die bekannten Grillgeräte noch den Mangel, daß beim Grillen von Geflügel od.dgl. einzelne Teile quer abragen bzw. herunterhängen und dadurch einer intensiveren Hitzeeinwirkung ausgesetzt sind.

Es ist Aufgabe der Erfindung Maßnahmen zur radialen und axialen Festlegung des Grillgutes auf dem Grillspieß zu schaffen.

Der Erfindung gemäß ist dies dadurch erreicht, daß der Grillspieß durch eine das Grillgut aufnehmende gitterförmige zylindrische Hülse umfaßt ist und daß die Hülse mittels auf dem Grillspieß einstellbar fest aufgebrachte Stützkörper konzentrisch gehalten ist. Bevorzugt kann die Hülse durch eine Anzahl, z.B. an stirnseitigen Drahttringen od.dgl. im Abstand nebeneinander verschweißten Stäben gebildet sein. Auf diese Weise ist ein den Grillspieß konzentrisch umfassender Käfig für die unverschnürte Aufnahme des Grillgutes gebildet, der das Grillgut sowohl im Bereich seiner Umfangsfläche als auch der stirnseitigen Stützkörper festlegt. Der Käfig verhindert exzentrische Verlagerungen des Grillgutes oder Teilstücke desselben,

wodurch neben einer gleichmäßigen Verteilung des Grillgutes am Grillspieß auch die konstante Einhaltung gleicher Abstände zur Glut bzw. anderweitiger Wärmequellen gewährleistet ist. Der Käfig erlaubt die Aufnahme beliebigen Grillgutes, wie Fleisch, Gemüse od.dgl. und gibt durch den kompakten Zusammenhalt die Voraussetzung zu ausreichenden Würzungen. Die konzentrische Halterung führt fernerhin auch zu einer Entlastung des Antriebsmotors.

In Ausbildung des Erfindungsgedankens können als Stützkörper Scheiben od.dgl. dienen, die mittels einer Nabe auf den Grillspieß abgestützt und durch in der Nabe angeordnete Klemmittel, z.B. Schrauben, auf diesen festlegbar sind. Darüber hinaus können als Stützkörper aber auch quer zum Grillspieß sich erstreckende Flachstreifen od.dgl. dienen. Schließlich ist noch vorgesehen, die Hülse mittels Anformungen oder Aussparungen an den Stützkörpern verdrehungsfrei zu halten.

In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist verschiedenes Grillgut gleichzeitig durch den Käfig dadurch aufnehmbar, daß die Hülse durch mindestens eine auf den Grillspieß einstellbar festgelegte Trennwand unterteilt ist. Durch die Anordnung der Trennwand werden im Käfig getrennte Aufnahmekammern gebildet, die das Grillgut nach Art und Größe getrennt aufnehmen.

Wie die Erfindung ausgeführt sein kann, zeigt das in den Figuren dargestellte Ausführungsbeispiel. Es bedeuten:

- Fig. 1 eine Vorrichtung in Seitenansicht,  
Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II der Figur 1 und  
Fig. 3 eine Vorrichtung gemäß anderer Ausführungsform in Seitenansicht.

In den Figuren sind mit 1 Wandungen eines nicht näher dargestellten Grillgerätes bezeichnet. Das Grillgerät kann als Holzkohlengrill bzw. als Elektrogrill ausgeführt sein. In den Wandungen 1 ist ein an sich bekannter Grillspieß 2 einhängbar, der durch eine Abkröpfung 3 manuell drehbar ist. Erfindungsgemäß trägt der Grillspieß 2 eine konzentrische Hülse 4, die aus einer Anzahl achsparalleler Stäbe 5 und zwei Drahttringen 6 gebildet ist, an die die Stäbe 5 verschweißt sind. Die Hülse 4 ist durch scheibenförmige Stützkörper 7 auf den Grillspieß 2 gehalten, wobei die Stützkörper 7 mittels in der Nabe 8 derselben eingedrehte Schrauben 9 am Grillspieß festlegbar sind. Die Hülse 5 nimmt Grillgut 10 auf, das durch den Grillspieß 2 durchgriffen ist und sich mit seinem Umfang an den Stäben 5 abstützt. Auf diese Weise ist das Grillgut 10 in radialer Richtung fixiert und nimmt dadurch von der Glut bzw. von der Wärmequelle rundum einen konstanten Abstand ein. Außerdem kann durch mehr oder weniger weites An-

nähern der Stützkörper 7 auch eine axiale Fixierung des Grillgutes 10 am Grillspieß 2 erreicht werden.

Das Grillgut 10 wird zunächst in an sich bekannter Weise auf den Grillspieß 2 aufgeschoben und nachfolgend wird die Hülse 4 auf die zuvor gleichfalls auf den Grillspieß 2 aufgesteckten Stützkörper 7 aufgebracht. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Grillgut 10 in die Hülse einzufüllen und diese durch nachfolgendes Hindurchstecken des Grillspießes 2 mittels der Stützkörper 7 konzentrisch auf diesem zu halten.

Beim Ausführungsbeispiel der Figur 3 ist zwischen den Stützkörpern 7 in der Hülse 4 ein weiterer Scheibenkörper 11 als Trennwand eingebracht. Durch die Trennwand 11 werden unabhängige Kammern 12 und 13 geschaffen, die der getrennten Aufnahme verschiedenen Grillgutes 10 dienen.

Es entspricht der Erfindung, daß die Hülse 4 aus Stäben beliebiger Länge bzw. Durchmessergrößen gebildet sein kann. Auch können die Stäbe aus den verschiedensten Werkstoffen gefertigt sein. Außerdem ist es denkbar, die Stäbe 5 auch anderweitig miteinander zu verbinden oder mittels streifenförmiger Stützkörper 7 am Grillspieß 2 zu halten.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Halten von Grillgut in Grillgeräten mit einem das Grillgut durchgreifenden Grillspieß od.dgl., der in Gerätewandungen drehbeweglich einhängbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Grillspieß (2) durch eine das Grillgut (10) aufnehmende gitterförmige zylindrische Hülse (4) umfaßt ist und daß die Hülse (4) mittels auf dem Grillspieß (2) einstellbar fest angebrachte scheibenförmige Stützkörper (7) konzentrisch gehalten ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülse (4) durch eine Anzahl an stirnseitigen Drahttringen (6) im Abstand nebeneinander verschweißten Stäben (5) gebildet ist.
3. Vorrichtung nach einem oder beiden der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß als Stützkörper Scheiben (7) od.dgl. dienen, die mittels einer Nabe (8) auf den Grillspieß abgestützt und durch in der Nabe (8) angeordnete Klemmmittel (9) auf diesem festlegbar sind.

4. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß als Stützkörper quer zum Grillspieß (2) sich erstreckende Flachstreifen od.dgl. dienen.

5. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülse (4) mittels Anformungen, Aussparungen od.dgl. an den Stützkörpern (7) verdrehungsfrei gehalten ist.

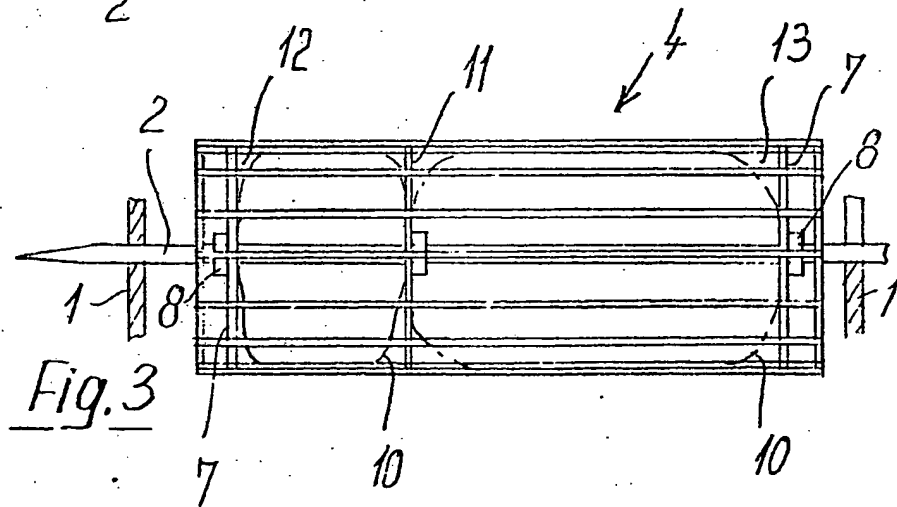
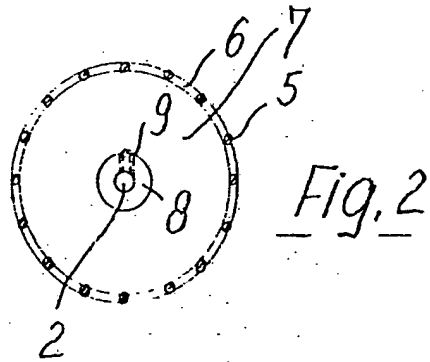
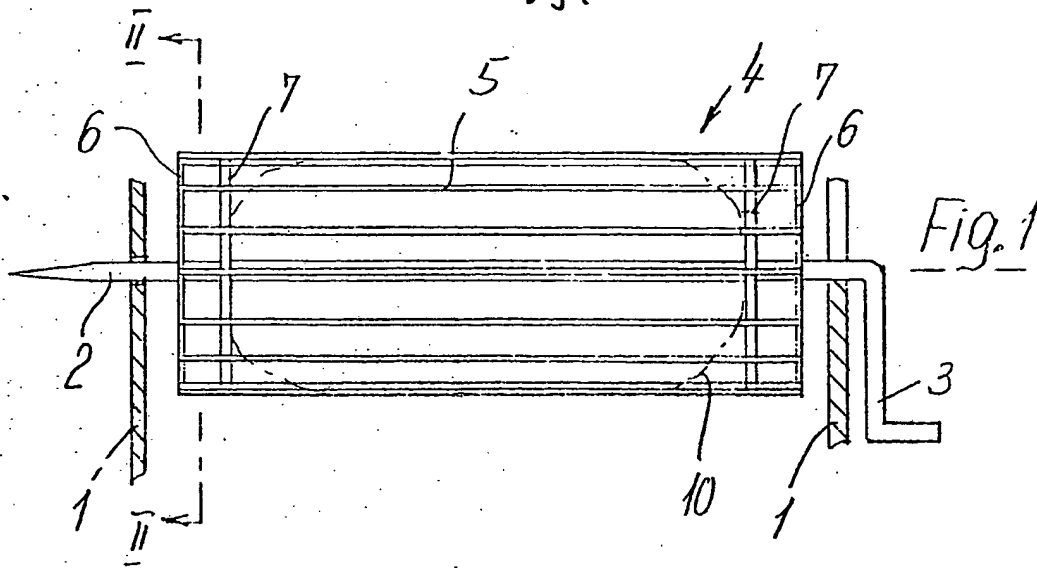
6. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülse (4) durch mindestens eine auf den Grillspieß einstellbar fest angeordnete Trennwand (11) unterteilt ist.



8.

Leerseite

- 9 -



509883/0044

A47J 37-04

AT:24.06.1974 OT:15.01.1976